

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

Der Hauptausschuss führte seine 6. Sitzung am Dienstag, dem 25.02.2020, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:41 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Vorsitz

Schulz, Nico

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Müller, Matthias

Schulz, Thorsten

#### Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Steffens, Heiko

#### Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur Änderung eines Vertrages  
Vorlage: III/2019/091
6. Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements

- Vorlage: III/2020/101
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: III/2020/098
  8. Beschluss über die Verlängerung der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet "Altstadt" durch eine freiwillige Vereinbarung  
Vorlage: III/2020/105
  9. Informationen des Bürgermeisters
  10. Anfragen und Anregungen

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind alle Ausschussmitglieder anwesend.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 7 Ja-Stimmen festgestellt.

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2020**

Die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

5. **Beschluss zur Änderung eines Vertrages**  
**Vorlage: III/2019/091**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage ausführlich.

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es nicht.

Frau Matzat merkt an, dass der Punkt „Finanzielle Auswirkungen“ in der Beschlussvorlage angepasst werden müsste, da ja mit niedrigeren Kosten zu rechnen sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies zur Stadtratssitzung erfolgen werde.

Herr Fritze erklärt, dass er sich gegen den Beschluss aussprechen werde, da er die finanziellen Belastungen durch das Fest für zu hoch halte.

Der Vorsitzende erklärt, dass er dies anders einschätze und dass die Kosten für den Gesamtumfang der Veranstaltung seiner Ansicht nach sogar relativ niedrig seien.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt darüber abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Osterburg die Übernahme der GEMA Kosten für das Jahr 2019 und den 5. Änderungsvertrag zum Ausrichtervertrag zwischen der Hansestadt Osterburg (Altmark) und dem Schaustellerbetrieb Lothar Welte zur Organisation und Durchführung des Stadt- und Spargelfestes vom 18.02.2015.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

## **6. Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements Vorlage: III/2020/101**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, warum der Beschluss eingebracht wird. Anschließend erteilt er Frau Müller das Wort.

Frau Müller macht einige erklärende Anmerkungen zu der Kostenschätzung, welche der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende gibt an, dass sich der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten einstimmig für den Beschluss ausgesprochen habe.

Herr Emanuel erklärt, dass er eindeutig für den Beschluss sei, fragt aber auch nach, ob die Stadt Einfluss auf die Auswahl des einzustellenden Personals nehmen könne.

Frau Müller führt hierzu an, dass die Stadt bei der Personalauswahl, also bei Vorstellungsgesprächen usw. beteiligt werde.

Frau Matzat erklärt, dass sie es schade finde, dass nur drei Ortschaften von der Maßnahme profitieren werden.

Der Vorsitzende erklärt, wie es zu der Auswahl gekommen sei. Weiterhin gibt er an, dass das Projekt zunächst für drei Jahre laufe und später eventuell ausgedehnt werden könne. Dies würde allerdings davon abhängen, wie das Projekt in dieser Zeit angenommen wird.

Frau Matzat erkundigt sich, ob schon Räumlichkeiten bereitstünden.

Der Vorsitzende erklärt, dass momentan gerade Untersuchungen hierzu stattfinden.

Herr Müller fragt nach, ob es schon Räumlichkeiten in den Dörfern gebe, die an dem Projekt beteiligt sind.

Herr Emanuel wirft ein, dass man hier auf die Dorfgemeinschaftshäuser zurückgreifen solle.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies auch so vorgesehen sei.

Herr Handtke merkt an, dass für den Fall, dass keine Fördermittel aus dem geplanten Programm fließen, auch eine Menge anderer Möglichkeiten in Betracht kämen. Beispielhaft führt er hier die „Aktion Mensch“ an.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und die Umsetzung eines Quartiersmanagements in Höhe von maximal 100.000 Euro aus dem Programm „Demografie – Wandel gestalten“.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## **7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: III/2020/098**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Er erklärt, dass sich alle Fachausschüsse einstimmig für den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung, einschließlich Haushaltsplan, ausgesprochen hätten. Anschließend erteilt er Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel stellt den Haushalt anhand einer Präsentation vor. Hierbei geht er zunächst auf ganz allgemeine Punkte und im weiteren Verlauf unter anderem auf die verschiedenen Arten von Erträgen und Aufwendungen (sowohl nach Art, als auch nach Höhe), finanzwirtschaftliche Kennzahlen, Abschreibungen, Budgets und Haushaltsvermerke ein.

Er beantwortet außerdem einige Fragen, die sich während der Sitzung des Finanzausschusses ergeben hatten.

Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Emanuel spricht sich dafür aus, die Korrekturen im Vorbericht anhand einer Korrekturliste vorzunehmen und nicht noch einmal den gesamten Vorbericht zu drucken.

Dies findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Lediglich in digitaler Form soll der Vorbericht neu zur Verfügung gestellt werden.

Herr Fritze fragt an, ob die drei Infokästen, welche für die Aushänge in den Ortsteilen Dobbrun, Krumke und Zedau benötigt werden, mit eingeplant wurden.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich zunächst nur um einen Plan handele und man dies im Rahmen der Haushaltsdurchführung beachten werde.

Herr Müller merkt an, dass ihm eine Maßnahme fehle. Hierbei handele es sich um die Mädchentoilette im Jugendclub Gladigau.

Er möchte beantragen, dafür 10.000 € einzuplanen.

Der Vorsitzende erteilt hierzu Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle führt aus, dass die Maßnahme bei der Planung zunächst berücksichtigt wurde, er diese aber für das Jahr 2020 gestrichen habe, weil er keine Möglichkeit zur Umsetzung sehe. Hierfür würden die personellen Kapazitäten nicht genügen. Es seien auch noch weitere Maßnahmen von dieser Vorgehensweise betroffen.

Herr Müller erklärt, dass ihn diese Aussage nicht zufriedenstelle und dass er bis zur Stadtratssitzung einen Vorschlag zur Lösung des Problems erwarte. Ansonsten werde er dort den Antrag stellen, die Maßnahme mit aufzunehmen.

Herr Emanuel merkt an, dass sich die Maßnahme auf der letzten Seite des Instandhaltungskataloges (Seite 100) befinde. Er meint, man könne in das Feld „Bemerkungen“ eintragen, dass die Maßnahme für das Jahr 2021 vorzusehen ist.

Frau Matzat erklärt, dass es schön gewesen wäre, wenn die Liste mit den Maßnahmen, die nicht ausgeführt werden können/sollen, den Räten zur Verfügung gestellt worden wäre.

Der Vorsitzende gibt hierzu an, dass es sich hierbei um keine Maßnahme handele, die durch den Stadtrat beschlossen wurde.

Auch Herr Köberle weist noch einmal darauf hin, dass von den Streichungen aus Kapazitätsgründen noch einige andere Maßnahmen betroffen seien.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**8. Beschluss über die Verlängerung der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet "Altstadt" durch eine freiwillige Vereinbarung**  
**Vorlage: III/2020/105**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Zusammenhänge. Die Fachausschüsse hätten sich für die Beschlussfassung ausgesprochen.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle führt aus, dass es bei dem Beschluss hauptsächlich darum gehe, eine Situation der Rechtssicherheit sowohl für die Beitragspflichtigen, als auch für die Stadt herbeizuführen. Ein weiterer Aspekt sei die Möglichkeit, dass auf diesem Wege eingenommene Mittel für weitere Projekte im Sanierungsgebiet eingesetzt werden können.

Herr Handtke erkundigt sich, wie die Kommunikation mit den Beitragspflichtigen erfolgen soll.

Herr Köberle erklärt, dass man diese direkt ansprechen wolle.

Herr Kränzel führt außerdem an, dass eine Veröffentlichung im Amtsblatt und zusätzlich wiederkehrende Hinweise auf der Internetseite der Stadt erfolgen sollen.

Weiter Fragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt, dass die ausgleichsbetragspflichtigen Eigentümer der Grundstücke im Sanierungsgebiet, bei Antragstellung den jeweiligen Ablösebetrag bereits vorab in Form einer abzuschließenden Ablösevereinbarung um 4 % diskontiert (Verfahrensabschläge) bis zum 31.10.2020 zahlen können. Diese Diskontierung gilt auf den jeweils vorab ermittelten Ablösebetrag.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Hochschule Magdeburg-Stendal beabsichtigt, ein Forschungsprojekt mit dem Namen BIGETA durchzuführen. BIGETA steht für „**B**ildung, **G**esundheits- und **T**echnikkompetenz im **A**lter“. Auch in Osterburg sollen hierfür Daten erhoben werden. Kosten kämen auf die Stadt nicht zu.

Weiterhin informiert er, dass wieder ein Zensus durchgeführt wird, für welchen im Landkreis Stendal drei Erhebungsstellen eingerichtet werden sollen. Diese sind für Stendal, Tangermünde und Osterburg geplant.

Es ist beabsichtigt zu überprüfen, ob die drei Städte eine gemeinsame Erhebungsstelle einrichten können, wovon man sich Einsparungen erwarte.

Für eine weitere Information erteilt der Bürgermeister Herrn Köberle das Wort. Herr Köberle informiert darüber, dass für die Windparks Düsedau und Erxleben ein Repowering der dort befindlichen Standorte geplant ist. In Erxleben soll die Nabenhöhe von 135 m auf 155 m erhöht werden und in Düsedau von 64 m auf 166 m. In Düsedau sollen 5 Windenergieanlagen entfernt werden und 4 neue entstehen.

Herr Handtke erkundigt sich, ob die bestehenden Fundamente entfernt werden sollen.

Herr Köberle bejaht dies.

Herr Handtke fragt weiterhin nach, bis wann die gemeindliche Stellungnahme abgegeben werden soll.

Herr Köberle gibt an, dass dies in ca. 3 Wochen geschehen werde.

Weitere Informationen gibt es nicht.

## **10. Anfragen und Anregungen**

Herr Fritze spricht das Bürgerbeteiligungskonzept für den Windpark Osterburg an und erklärt, dass er auch von anderen eine kritische Äußerung diesbezüglich erwartet hätte. Er werde an dieser Stelle aber nicht weiter darauf eingehen und stattdessen schriftlich formulieren, welche Punkte er als kritisch ansieht.

Herr Emanuel spricht die Schweinemast- und Aufzuchtanlage Wasmerstage an. Er erkundigt sich, ob der Eigentümerwechsel Auswirkungen auf die Klage der Stadt habe. Der Vorsitzende erklärt, dass dies anwaltlich überprüft werde. Die Klage der Stadt richte sich aber nicht gegen den Eigentümer, sondern gegen das Landesverwaltungsamt als Genehmigungsbehörde.

Weitere Fragen und Anregungen gibt es nicht.

gezeichnet  
Nico Schulz  
Vorsitzender

gezeichnet  
Heiko Steffens  
Protokollant